

1. Bundesliga Hallenhockey  
4 x Halbfinale, 2 x Finale

# **JOIN THE FINALS!**

*innogy Sporthalle, Mülheim*

26.-27.01.2019



Damen



Herren

# UNSERE

# Final Four!

2 X IN MÜLHEIM UND 273 X IN DEUTSCHLAND.



- 1 *Echte Delikatessen*  
z. B. Kobe-Rind oder Steinbutt
- 2 *Bestes Bio*  
aus Demeter und Permakultur
- 3 *Hausgemachte Frische*  
zubereitet von unserem Metzgermeister
- 4 *Gutes aus der Heimat –*  
die besten Produkte aus Ihrer Region



**PARTNER DER DEUTSCHEN  
HOCKEY-NATIONALTEAMS**

## GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN



**Wolfgang Hillmann**  
Deutscher Hockey-Bund e.V.  
Präsident

Liebe Besucherinnen und Besucher der real FINAL FOUR 2019,  
liebe Hockeyfreundinnen und -freunde!

Nach knapp 250 zum Teil hochklassigen und spannenden Spielen treffen nun zum 58. Mal die besten vier Damen-Teams und die besten vier Herren-Teams Deutschlands zur Jagd auf die begehrten dreieckigen Meister-Wimpel aufeinander.

Wir vom DHB sind stolz, als Gastgeber der diesjährigen Endrunde aufzutreten und freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen den sportlichen Höhepunkt dieser Hallensaison zu erleben.

Traditionell hockeybegeistert konnte uns die Stadt Mülheim mit ihrer ausgesprochenen Gastfreundlichkeit schon vor zwei Jahren in ihren Bann ziehen und auch dieses Jahr erwarte ich hier in der innogy Sporthalle wieder ein Weltklasse-Sportevent mit hohem Unterhaltungswert, einer grandiosen Stimmung und Spannung bis zur letzten Sekunde.

Im Namen des gesamten Deutschen Hockey-Bundes ist es mir erneut ein großes Bedürfnis allen kleinen und großen Helfern dieser Veranstaltung, aber auch den Helfern aller Vereine in ganz Deutschland ein großes Dankeschön auszusprechen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement ist auch die Durchführung eines komplexen Hockeyfestes, wie wir es die nächsten zwei Tage erleben dürfen, nicht möglich.

Durch enge Abstimmung zwischen dem Team der innogy Sporthalle, vieler DHB-Gremien, der DHB-Geschäftsstelle und den DHB-Dienstleistern wurden nach dem stimmungsvollen Vorjahresevent in Stuttgart auch in diesem Jahr sehr gute Bedingungen für Spieler, Fans und Partner geschaffen.

Ich wünsche der Veranstaltung und allen teilnehmenden Teams einen gelungenen Verlauf und zwei verdiente Sieger, den Schiedsrichtern und Offiziellen zwei einzigartige Tage und gute Entscheidungen. Vor allem aber wünsche ich mir, dass unsere Gäste und auch Sie, liebe Zuschauer, die Meisterschaft in guter Erinnerung behalten werden.

Herzliche Grüße

Wolfgang Hillmann  
Deutscher Hockey-Bund e.V.  
Präsident

# Chemie, die verbindet. Damit eingespielte Teams Verstärkung lieben.



Bei BASF ist jede und jeder Einzelne Teil eines erfolgreichen Teams. Die engagierte Zusammenarbeit aller hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind: das größte Chemieunternehmen der Welt. Größe, die nicht nur Aufgabenvielfalt bedeutet, sondern auch attraktive Leistungen und Angebote für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit sich alle vom ersten Tag an wohlfühlen – im Labor, in der Produktion, in der Gastronomie, beim Werkschutz oder im Büro.

Werden Sie Teil unseres Teams: [www.basf.com/karriere](http://www.basf.com/karriere)

**BASF**  
We create chemistry

## **GRUSSWORT DER STADT MÜLHEIM**



**Ulrich Scholten**  
Stadt Mülheim  
Oberbürgermeister

Liebe Hockey-Fans,  
sehr geehrte Gäste aus Nah und Fern,

zur Endrunde der Deutschen Hallenhockey-Meisterschaften, den FINAL FOUR 2019, übermittle ich allen teilnehmenden Teams sowie den Zuschauerinnen und Zuschauern herzliche Grüße im Namen der Stadt. Mülheim an der Ruhr ist stolz darauf, Austragungsort dieser hochkarätigen Endrunde mit den besten vier Damen- und den besten vier Herren-Teams im Hallenhockey zu sein.

Mülheim ist die Heimatstadt des erfolgreichsten deutschen Hockeyclubs, dem HTC Uhlenhorst, ohne den unsere Sportlandschaft nicht denkbar wäre. Die Mülheimerinnen und Mülheimer werden daher als begeisterte Anhänger des Hockeysports für beste Stimmung auf den Rängen und eine unvergleichliche Atmosphäre in der „innogy Sporthalle“ sorgen.

Allen Verantwortlichen, dem Organisationskomitee und den vielen Helferinnen und Helfern gelten Dank und Anerkennung für die engagierte Vorbereitung und Durchführung dieser sportlichen Großveranstaltung.

Ich wünsche den FINAL FOUR 2019 einen guten Verlauf, den teilnehmenden Teams sowie den Fans viel Freude an spannenden, mitreißenden Begegnungen und allen auswärtigen Gästen eine angenehme Zeit in unserer sportbegeisterten „Stadt am Fluss“!

Ihr

Ulrich Scholten  
Oberbürgermeister



FIH  
PRO  
LEAGUE



GER VS.

SPARKASSEN-PARK  
MÖNCHENGLADBACH

PAK 24. APRIL NED 26. APRIL  
GBR 28. APRIL

GERD-WELLEN-HOCKEY-  
ANLAGE KREFELD

ARG 22. MAI PAK 25. MAI  
NZL 9. JUNI ESP 10. JUNI  
BEL 12. JUNI AUS 16. JUNI

TICKETS AB  
10 EURO

BRINGING  
HOCKEY  
HOME

HOCKEY.DE  
FIHPROLEAGUE.COM

GER VS.

SPARKASSEN-PARK  
MÖNCHENGLADBACH

GBR 24. APRIL NED 26. APRIL  
CHN 28. APRIL USA 30. APRIL

GERD-WELLEN-HOCKEY-  
ANLAGE KREFELD

ARG 22. MAI NZL 9. JUNI  
BEL 12. JUNI AUS 16. JUNI



DHB  
Deutscher  
Hockey-Bund e.V.

Reece  
Australia



Reece Australia is the proud clothing partner of international sports federations, European top teams and individual players with unique qualities.

reeceaustralia.com

Official Partner  
DHB  
Deutscher  
Hockey-Bund e.V.

FIH

Global  
Leadership Partner

hero

Global  
Suppliers

MAPLYTIKS DREAMII OSAKA 世界

## DAMEN 1. HALBFINALE

# TITELVERTEIDIGER ALSTER MÖCHTE ERNEUT GANZ OBEN STEHEN

Im ersten Halbfinale der Damen trifft der Titelverteidiger vom Club an der Alster auf den TSV Mannheim. Die Hanseatinnen haben souverän und ohne Punktverlust die Bundesliga Nord gewonnen und in ihren zehn Vorrundenspielen beeindruckende 104 Tore erzielt.

Im Viertelfinale setzte sich der amtierende Meister dann klar mit 6:1 gegen den West-Zweiten Uhlenhorst Mülheim durch, der damit bei der Endrunde in der eigenen Stadt zuschauen muss. „Die bisherigen Saisonspiele sind gut fürs Selbstbewusstsein, werden uns aber ansonsten bei der Endrunde nicht helfen“, verrät Alster-Coach Jens George, der auch in diesem Jahr wieder den blauen Wimpel holen möchte. Dazu muss sein Team sich jedoch zunächst gegen den TSV durchsetzen, der in dieser Saison auch erst einmal verloren hat.

„Mannheim hat eine sehr erfahrene und stabile Mannschaft, das wird eine schwierige Aufgabe“, weiß George.

Der TSV hatte sich als Süd 2 in seinem Viertelfinale knapp mit 6:5 beim Berliner HC durchgesetzt. „Wir sind froh, den Sieg über die Zeit gerettet zu haben, obwohl wir am Ende nicht unverdient gewonnen haben“, resümierte Fanny Rinne-Cihlar. Trotz ihrer inzwischen 38 Jahre ist die Olympiasiegerin von 2004 mit 13 Saison Treffern Toptorschützin ihres Teams. „Ich würde sagen, dass unsere Mannschaft aus drei Generationen besteht: Ich bin eine, dann die der Spielerinnen um die 30 und dann nochmal die 20- bis 23-Jährigen“, sagt die 341-malige Nationalspielerin. Rinne-Cihlar sieht Alster zwar in der Favoritenrolle, traut aber ihrem TSV die Überraschung zu: „Wir haben bislang eine starke und konstante Saison gespielt. Es geht nun darum, die Chancen, die wir in diesem k.o.-Spiel haben, auch zu nutzen.“

Beide Kontrahenten können sich lautstarker Unterstützung von den Rängen sicher sein, schließlich sind Alster und TSV auch mit ihren Herren-Mannschaften in Mülheim vertreten. „Das bringt natürlich nochmal einige Fans und Unterstützung mehr“, weiß George.



You shape the  
future of tomorrow.  
**Not tomorrow but today.**

Here to move.

### Your career at DB Schenker

At DB Schenker, you are part of a global logistics network that connects the world. A network that allows you to shape your career by encouraging you to contribute and truly make a difference. With more than 72,000 colleagues worldwide, we welcome diversity and thrive on individual backgrounds, perspectives and skills. Together as one team, we are Here to move.

Find out more:

[dbschenker.com/careers](https://dbschenker.com/careers)



## DAMEN 2. HALBFINALE

# NEUAUFLAGE DER LÜBECKER ENDSPIEL- PAARUNG VON 2016

Im zweiten Halbfinale der Damen spielt der in dieser Saison noch ungeschlagene Mannheimer HC gegen den ebenfalls noch unbesiegten Düsseldorfer HC. „Das wird ein hochklassiges Hockeyspiel zweier Gegner auf Augenhöhe“, verspricht MHC-Coach Philipp Stahr. Dem stimmt auch DHC-Trainer Nico Sussenburger zu: „Ich gehe von einem engen Spiel aus, denn Mannheim hat in dieser Saison bereits sehr gute Ergebnisse erzielt.“

Düsseldorf sicherte sich souverän mit zehn Siegen den ersten Platz in der Bundesliga West, während Südcampion MHC lediglich beim 2:2 gegen den Stadtrivalen TSV Punkte abgeben musste. Zuletzt standen sich beide Teams 2016 im DM-Finale von Lübeck gegenüber, welches Mannheim im Penaltyschießen gewann und sich damit den ersten Titel der Clubgeschichte sicherte. „Das war mehr als unglücklich“, erinnert sich Sussenburger, der nun mit seinem Damen nach 2015 den zweiten DM-Titel holen möchte: *„Wir sind in der Spielanlage gereift, haben eine super Stimmung in der Mannschaft und sind sehr zuversichtlich.“* Zudem weist Düsseldorf die beste Bilanz aller FINAL FOUR -Teilnehmer auf. Seit 2015 ist der DHC jährlich bei der Hallen-DM dabei und stand davon dreimal im Finale.

Dementsprechend groß ist der Respekt von MHC-Trainer Stahr: „Düsseldorf hat eine sehr gute Hallenmannschaft. Gegen solch ein Kaliber haben wir in dieser Saison noch nicht gespielt.“ Seit Jahresbeginn kann Stahr wieder auf die beiden von ihrem USA-Aufenthalt zurückgekehrten Nationalspielerinnen Cécile Pieper und Nike Lorenz zählen. Zudem hat Hallenspezialistin Lydia Haase allein 22 der 79 Saisontore erzielt. *„Unsere Eingespieltheit wird immer besser“*, verrät der Coach, dessen Team sich im Viertelfinale klar mit 9:4 gegen die Zehlendorfer Wespen durchgesetzt hat.

Noch deutlicher fiel hingegen der 12:4-Sieg des DHC gegen Harvestehude aus. „Wir haben das extrem gut gemacht, aber trotzdem ist das Ergebnis nicht überzubewerten“, meint Sussenburger.



## EAT PASTA PLAY FASTER

VAPIANO wünscht allen  
Teams viel Erfolg für die  
FINAL FOUR 2019 in  
Mülheim an der Ruhr!

**VAPIANO**<sup>®</sup>  
PASTA | PIZZA | BAR

**HERREN 3. HALBFINALE**

# DAS TRAINER-DUELL: ERFAHRUNG GEGEN JUGENDLICHEN LEICHTSINN

Im ersten Halbfinale der Herren misst sich der Vorjahresfinalist vom Club an der Alster mit der Überraschungsmannschaft des Münchner SC. Hier kommt es auch zu einem interessanten Trainer-Duell, schließlich ist Alsters Jo Mahn mit 55 Jahren der älteste Coach bei dieser Endrunde, der 29-jährige Patrick Fritsche auf der MSC-Seite hingegen der jüngste Cheftrainer in Mülheim. „Ich finde das super und habe nur Positives über Patrick gehört“, verrät Mahn.

Beide Teams haben mit der Endrunden-Teilnahme ihre ursprünglichen Saisonziele schon übertroffen, wobei Mahn erläutert: *„Wir wollten uns zunächst in der Nord-Liga bestmöglich verkaufen und haben nicht damit gerechnet, Erster zu werden. Die Erwartungshaltung ist dann im Laufe der Saison gewachsen, weil wir gemerkt haben, dass es unheimlich schwer ist, gegen uns zu gewinnen.“*

Ähnlich geht es den Münchnern, die sich nach dem souveränen zweiten Platz in der 1. Bundesliga Süd im Viertelfinale mit 9:5 beim zuvor unbesiegten Berliner HC durchgesetzt haben. *„Wir sind der mit Abstand gefährlichste Gegner, den es geben kann, weil wir die einzigen sind, die schon alles gewonnen haben dieses Jahr“*, sagt MSC-Coach Fritsche und fügt hinzu: „Wir haben Spaß am Hockey. Für uns gibt es nur Erlebnisziele, keine Ergebnisziele und nun setzen wir in Mülheim mal ein Erlebnisziel.“ Als großen Pluspunkt sieht der 29-Jährige die Mischung seines Teams: „Die Rezeptur stimmt. Die Jungs, die wissen, wie der Hase läuft, plus der jugendliche Leichtsinn, auch bei mir als jungem Trainer.“

Nord-Champion Alster hatte sich in seinem Viertelfinale knapp mit 6:5 gegen den Vorjahresfinalisten Rot-Weiss Köln durchgesetzt. „Hier war die gute Abwehrleistung entscheidend. Zudem haben wir in Mark Appel einen Torwart-Überflieger hinten drin und ein frenetisches Publikum auf den Rängen“, erzählt Mahn, der großen Respekt vorm MSC hat: „Die verteidigen unglaublich gut und sind super schwer zu schlagen.“



## Spitzensport im Rampenlicht

Hocheffiziente LED-Beleuchtung für optimale Lichtverhältnisse und nachhaltige Betriebskostensparnis



## LED-Lichtkonzepte & Förderungen für Sporthallen und Flutlichtanlagen

**Bis zu 70% Förderzuschüsse** für Kommunen und Vereine für Investitionen in LED-Beleuchtungsanlagen

### Wir bieten Ihnen bundesweit:

- ✓ individuelle Beratung
- ✓ Licht- und Ausführungsplanung
- ✓ maßgeschneiderte Beleuchtungskonzepte
- ✓ fachgerechte Installation und Montage
- ✓ Finanzierungslösungen
- ✓ unabhängige Energieberatung mit bundesweit kooperierenden Energieberatern

### Vorteile der LED-Technologie:

- ✓ bis zu 10 Jahre Garantie
- ✓ Minimierung der Wartungskosten
- ✓ keine Anlaufzeiten, kein Flackern
- ✓ bedarfsgerechte Lichtsteuerung
- ✓ bis zu 70% Betriebskostensparnis



### Innovative Beleuchtungslösungen für Ihr Unternehmen

SVEA LIGHTING GmbH & Co KG | Senefelder-Ring 61 | 21465 Reinbek

Tel: +49 40 87 97 868 0 | Fax: +49 40 87 97 868 20 | Mail: info@svea.de | Web: www.svea-led.de



HERREN 4. HALBFINALE

## DIE DEFENSIVE ALS SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Im letzten Halbfinale des Tages trifft der TSV Mannheim auf den amtierenden deutschen Meister UHC Hamburg. „Wir sehen uns hier klar als der Underdog. Der UHC hat eine Menge Erfahrung und mit Moritz Fürste einen Spieler, der sein Team zieht und leitet“, sagt TSV-Coach Alexander Vörg.

Sein Gegenüber Benedikt Schmidt-Busse will jedoch von der Favoritenrolle nichts wissen: „Ich finde es schwer, in diesem Halbfinale einen Favoriten auszumachen. Wir haben uns im Vergleich zum letzten Jahr auf wichtigen Positionen verändert und uns daher auch die ganze Saison nicht als Titelverteidiger gefühlt, sondern mussten erst einmal sehen, wie wir aus der Liga rausgehen.“

Der TSV hatte die 1. Bundesliga Süd als Tabellenführer abgeschlossen und sich dann mit einem 4:2-Erfolg im Viertelfinale gegen die Zehlendorfer Wespen die erste Endrundenteilnahme der Vereinsgeschichte gesichert. *„Wir freuen uns mega. Die Süd-Liga war in diesem Jahr extrem stark und trotzdem haben wir mit die wenigsten Gegentore bekommen“*, meint Vörg und weiß, worauf es ankommt, um nun gegen den Titelverteidiger zu überraschen: „Wir müssen stabil stehen, ein gutes Spiel abliefern und das Augenmerk auf die Defensive legen, denn offensiv sind wir gut. Wir haben zwar keine Topstars, sind aber zwölf Freunde und ein sehr eingeschworener Haufen.“

Gegner UHC setzte sich als Nord-Zweiter in seinem k.o.-Duell mit 6:5 beim Westchampion Uhlenhorst Mülheim durch, der damit wie auch schon 2017 bei der Endrunde in der eigenen Stadt nur Zuschauer ist. „Die gute Eckenabwehr und unsere größere Effizienz im Abschluss haben den Ausschlag gegeben“, erinnert sich Schmidt-Busse und blickt voraus: *„Jetzt freuen sich alle auf die deutsche Endrunde. Wir fahren nun mit einem breiten Grinsen und einem breiten Kreuz erneut nach Mülheim.“* Der Respekt vor dem TSV ist beim UHC-Trainer dennoch groß: „Mannheim ist unfassbar stark, wir müssen im Halbfinale genauso gut verteidigen wie der TSV.“



# MEGA HOCKEY. MEGA WERBUNG. FÜR STARKE MARKEN. UND IHRE.

[www.agentur-bamberg.de](http://www.agentur-bamberg.de)





1. Bundesliga Hallenhockey  
4 x Halbfinale, 2 x Finale

# JOIN THE FINALS!

innogy Sporthalle, Mülheim

Samstag  
**26.01.2019**

12.00 Uhr - 1. Halbfinale Damen  
Club an der Alster - TSV Mannheim

14.00 Uhr - 2. Halbfinale Damen  
Mannheimer HC - Düsseldorfer HC

16.00 Uhr - 1. Halbfinale Herren  
Club an der Alster - Münchner SC

18.00 Uhr - 2. Halbfinale Herren  
TSV Mannheim - UHC Hamburg

Sonntag  
**27.01.2019**

11.30 Uhr - Finale Damen  
14.00 Uhr - Finale Herren

Alle Infos zum FINAL FOUR unter  
[www.hockey.de](http://www.hockey.de)

## VORSTELLUNG SCHIEDSRICHTER UND TURNIERLEITUNG

### TURNIERLEITUNG:

Sonja Schwede und Dr. Christian Deckenbrock (Turnierleitung),  
Andreas Knechten, Andreas Wille (SRA)\*,  
Ulrike Schmidt und Daniel Gass  
Dirk Möller (SRA)\*

\* (SRA) Schiedsrichter- und Regelausschuss

### SCHIEDSRICHTER:

#### Damenspiele:

Michelle Meister / Köpenicker HU Berlin  
Pierre Papiest / Club am Marienberg Nürnberg  
Arevinth Vignarajasama / Eintracht Braunschweig  
Julius Heinlein / Der Club an der Alster Hamburg

#### Herrenspiele:

Christian Blasch / HTCU Mülheim  
Benjamin Göntgen / Kahlenberger HTC  
Johannes Berneth / TGS Vorwärts Frankfurt  
Tim Meissner / Bietigheimer HC





## DER CLUB AN DER ALSTER DAMEN



Nr.	Name	Position	Jahrgang
14	Aring, Nele	Verteidigung	1997
4	Gablac, Hannah	Sturm	1995
30	Gibson, Amy	Tor	1989
18	Granitzki, Hanna	Verteidigung	1997
1	Heitmann, Helen	Tor	1996
25	Huse, Viktoria	Verteidigung	1995
2	Horn, Kira	Mittelfeld	1995
21	Jeltsch, Marie	Sturm	1999
22	Kerner, Emily	Mittelfeld	1999
8	Kirschbaum, Katharina	Verteidigung	1998
20	Lorenz-Meyer, Sophie	Tor	1997
28	Rebecca, Ruge	Verteidigung	2000
19	Schröder, Anne	Mittelfeld	1994
29	Sippel, Carlotta	Sturm	2001
6	Valentin, Hanna	Sturm	1994
3	Wenzel, Benedetta	Mittelfeld	1997
24	Wolbers, Emily	Sturm	1997

**Trainer** George, Jens  
**Co-Trainer** Altenburg, Manu  
**Torwarttrainer** Lewis, James  
**Betreuerin** Reyelt, Carina

**Psychologe** Weiland, Frank  
**Arzt** Farhan, Nils  
**Physio** Saitbekov, Ruslan



## TSV MANNHEIM DAMEN



Nr.	Name	Position	Jahrgang
80	Cihlar-Rinne, Fanny	Verteidigung	1980
31	Fabig, Tonja	Verteidigung	1990
7	Heuser, Paula	Mittelfeld	1994
4	Hochstetter, Celine	Tor	1997
13	Keibel, Laura	Sturm	1990
44	Klein, Violetta	Sturm	1996
24	Neumann, Marie	Verteidigung	2001
21	Neurohr, Laura	Sturm	1996
25	Przybilla, Corinna	Sturm	1991
19	Rink, Antje	Verteidigung	1994
55	Schall, Lisa	Mittelfeld	1999
41	Schanzenbecher, Kira	Verteidigung	1997
1	Schreiter, Friederike	Tor	1991
90	van Bodegom, Charlotte	Verteidigung	1989
77	Vogt, Miriam	Sturm	1993

**Trainer** Müller, Carsten Felix  
**Teammanager** Dülks, Markus  
**Physio** Neumann, Dirk





# MANNHEIMER HC DAMEN



Nr.	Name	Position	Jahrgang
40	Althof, Solvej	Sturm	1998
7	Förter, Emma	Sturm	1999
12	Haase, Lydia	Sturm	1986
20	Heyn, Naomi	Sturm	1998
4	Kanler, Nadine	Sturm	1994
27	Kurz, Stine	Verteidigung	2000
13	Lammers, Karlotta	Tor	1999
10	Lyer, Greta	Sturm	1988
16	Lorenz, Nike	Verteidigung	1997
25	Niklaus, Paulina	Verteidigung	2001
8	Nobis, Camille	Sturm	1999
3	Piepe, Cecile	Sturm	1994
19	Rybacha, Marlena	Sturm	1987
21	Schneider, Lisa	Tor	1993
11	Zimmermann, Sonja	Verteidigung	1999
5	Zwinkels, Donja	Sturm	1989

<b>Trainer</b>	Stahr, Philipp	<b>Athletiktrainer</b>	Rupp, Alexander
	Benecke, Nicklas	<b>Teammanager</b>	Schleicher, Eliane
<b>Co-Trainer</b>	Thum, Janick	<b>Ärzte</b>	Dr. Steffen Thier
	Kolleger, Gerrit		Dr. Andreas Klonz
<b>Torwarttrainer</b>	Jordan, Tobias		



# DÜSSELDORFER HC DAMEN



Nr.	Name	Position	Jahrgang
13	Drechshage, Julia	Sturm	1992
22	Gerke, Greta	Sturm	1989
26	Gäve, Elisa	Sturm	1996
99	Heinzen, Sabine	Tor	1989
7	Hessler, Emma-Sophie	Verteidigung	1995
1	Kubalski, Nathalie	Tor	1993
5	Lhotak, Pia	Verteidigung	1994
6	Markert, Sabine	Verteidigung	1987
17	Nolte, Lisa	Sturm	2001
14	Oruz, Selin	Verteidigung	1997
28	Schubert, Tessa-Margot	Sturm	1996
3	Sprink, Annika	Verteidigung	1995
2	Steindor, Luisa	Mittelfeld	1989
29	Vivot, Alisa	Sturm	1997

<b>Trainer</b>	Sussenburger, Nicolai	<b>Teammanager</b>	Maisch, Niels
	Spieker, Mark	<b>Arzt</b>	Kleefeld, Thorsten
<b>Athletiktrainer</b>	Jaros, Ralf	<b>Physio</b>	Junggebauer, Tobias
<b>Betreuerin</b>	Steindor, Daniela		





## CLUB AN DER ALSTER HERREN



Nr.	Name	Position
3	Alt, Carl	Sturm
1	Appel, Mark	Tor
8	Boeckel, Anton	Verteidigung
32	Bruns, Niklas	Sturm
5	Gröpper, Friedrich	Verteidigung
2	Kamlade, Jesper	Mittelfeld
12	Kerner, Nik	Mittelfeld
14	Mundorf, Simon	Verteidigung
19	Reimann, Christian	Sturm
7	Ress, Alessio	Mittelfeld
25	Schmidt, Bernhardt	Verteidigung
28	Schmidt, Patrick	Sturm
15	Terber, Tobias	Verteidigung
13	Völckers, Bado	Tor
6	Wolbers, Lenny	Sturm
11	Wolff, Luca	Verteidigung

<b>Trainer</b>	Mahn, Joachim	<b>Mentaltrainer</b>	Weiland, Frank
<b>Co-Trainer</b>	Landshut, Max	<b>Teammanager</b>	Willig, Herbert
	Rothländer, Philip	<b>Physio</b>	Henry, Eleni
<b>Torwarttrainer</b>	Lewis, Jimi		Eschke, Christian
<b>Athletiktrainer</b>	Guschock, Hendrik	<b>Video</b>	Quaritsch, Luca



## MÜNCHNER SC HERREN



Nr.	Name	Position	Jahrgang
25	Bumb, Eike	Sturm	1987
15	Burgmer, Maternus	Sturm	1997
16	Duda, Nikolai	Verteidigung	1980
20	Förster, Henry	Sturm	1999
7	Greffenius, Felix	Verteidigung	1984
4	Grießl, Korbinian	Sturm	1995
31	Gürtler, Frederik	Tor	1993
10	Humpfer, Fabian	Verteidigung	1989
18	Inderthal, Alexander	Verteidigung	1995
8	Kramer, Ben	Verteidigung	1999
2	Meurer, Marcel	Sturm	1987
39	Oertel, Franz	Sturm	1999
41	Reuß, Felix	Tor	1991
11	Rostek, Michael	Sturm	1992
9	Schellinger, Christian	Sturm	1998
3	Schellinger, Daniel	Verteidigung	1998

<b>Trainer</b>	Fritsche, Patrick
<b>Co-Trainer</b>	Holz Müller, Klaus
<b>Betreuerin</b>	Rostek, Brigitta
<b>Physio</b>	Waltenberger, Benedikt



## TSV MANNHEIM HERREN



Nr.	Name	Position	Jahrgang
15	Bernhardt, Fabio	Sturm	1995
44	Dehoff, Yannick	Verteidigung	1999
99	Gärtner, Lars	Tor	1997
13	Grünenwald, Nils	Verteidigung	1995
24	Heßler, Hannes Hermann	Sturm	1998
22	Käppeler, Aki	Verteidigung	1994
11	Kaufmann, Paul-Philipp	Sturm	1996
12	Pfaff, Lukas	Verteidigung	1996
9	Proske, Nicolas	Sturm	1996
3	Rothländer, Moritz	Sturm	1997
10	Schlageter, Philip	Sturm	1989
1	Stadler, Alexander	Torwart	1999
5	Weiher, Max	Mittelfeld	1999

**Trainer** Bechmann, Matthias  
Vörg, Alexander

**Betreuer** Stadler, Gunter  
Kaufmann, Heiko

**Teammanager** Vörg, Günter

**Arzt** Dr. RöbIng, Sven  
**Physio** Holzhauser, Stefan



## UHC HAMBURG HERREN



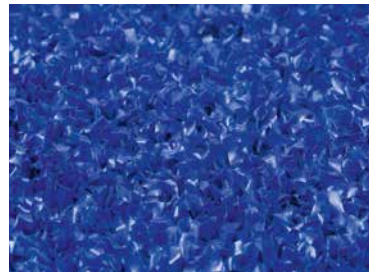
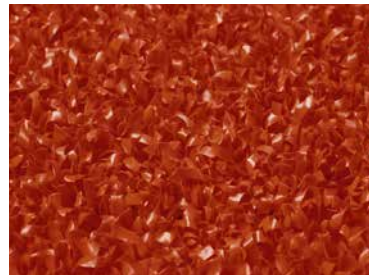
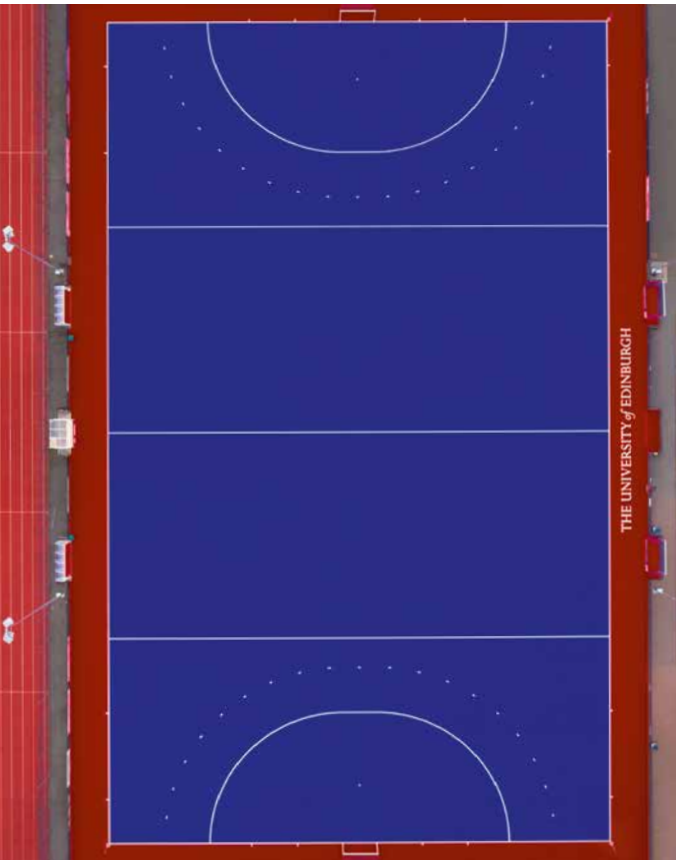
Nr.	Name	Position	Jahrgang
27	Alexander, Thomas Iain	Tor	1989
13	Bernstein, Leon	Sturm	1994
21	Fürste, Moritz	Sturm	1984
11	Harms, Leopold	Sturm	1998
10	Kapaun, Max	Verteidigung	1994
18	Korn, Oliver	Mittelfeld/Sturm	1984
22	Kutter, Christopher	Mittelfeld/Abwehr	2000
1	Morrice, Thomas	Tor	1994
25	Müller, Hannes Wulf	Sturm	2000
6	Polk, Moritz	Verteidigung	1990
14	Rabente, Jan Philipp	Verteidigung	1987
8	Schmid, Julius	Sturm	1991
30	Schmid, Philip	Mittelfeld	1995
24	Schwieren, Tim Peter	Verteidigung	1999
4	Teschke, Tino	Mittelfeld	1994

**Trainer** Henkel, Claas  
Schmidt-Busse, Benedikt  
Riebe, Dieko  
Sunkel, Philip

**Teammanagerin** Schwieren, Stephanie  
**Physio** Lanwer, Florian



# polytan



50 YEARS  
POLYTAN

**FIH**  
GLOBAL  
SUPPLIER

## DIE REFERENZ IM HOCKEYSPORT

Hockey-Kunstrasensysteme von Polytan. Ob im Verein, im Freizeitsport oder auf dem Wettkampfstadion – unsere Kunstrasensysteme sind die Referenz im Feldhockey. Ob London 2012, Rio 2016 oder Tokyo 2020 – auch der Welthockeyverband FIH vertraut auf Kunstrasen von Polytan. Weltweit. Made in Germany.

# GANT

GANT.COM





# WIR für Hockey!

[www.hockey.de](http://www.hockey.de)

**real**  
*Einmal hin. Alles da.*

**Reece**  
Australia

**BASF**  
We create chemistry

**DB SCHENKER**

**VAPIANO**  
PASTA • PIZZA • BAR

**GANT**

**polytan**

**DÉRPART**

**SVEA LIGHTING**  
LED SOLUTIONS

**BAMBERG**  
marken-kommunikation

**DHB**  
Deutscher  
Hockey-Bund e.V.